

## **Betriebspraktikum für die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen**

### **Merkblatt für Eltern und Schüler**

 **Bitte den unteren Abschnitt bis zum 2.12.2019 zurückgeben.**

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, wie bereits angekündigt, findet in der Zeit vom 23. bis zum 27. März 2020 das vom Schulgesetz in der Mittelstufe vorgesehene Betriebspraktikum für die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen statt. Im Deutsch- wie auch im WiPo-Unterricht beginnen nun die Vorbereitungen auf das Praktikum. Darüber hinaus werden im Zuge des fächerübergreifenden Lernens Themen aus dem Bereich Wirtschaft und Beruf auch von anderen Schulfächern aufgegriffen.

Folgender Ablauf ist dabei vorgesehen:

**Stellensuche und Anlegen einer Bewerbungsmappe:** Die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz erfolgt in Eigeninitiative. Die Bewerbungsmappe sollte Folgendes enthalten:

- ein formal korrektes, mit Computer geschriebenes und aussagekräftiges Bewerbungsanschreiben,
- einen tabellarischen Lebenslauf, der ebenfalls mit dem Computer verfasst wurde und ein Porträtfoto oben rechts aufweist
- das Begleitblatt „Informationsblatt für den Praktikumsbetrieb“,
- das Begleitblatt „Anmeldebogen für das Betriebspraktikum der neunten Klasse“, welches vom Betrieb auszufüllen ist (Weiteres s. u.), die Kopie des Zeugnisses der 8. Klasse (das von den Eltern unterschrieben sein muss),
- gegebenenfalls Bescheinigungen von Zusatzqualifikationen (Wettbewerben, Lehrgängen, Prüfungen).

Sollte die erste Stellensuche missglücken oder sich später ein geeigneter Praktikumsbetrieb anbieten, muss eine neue Bewerbung geschrieben werden. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, die erstellten Dokumente zu speichern und Originale aufzubewahren.

**Vorgaben für das Betriebspraktikum:** Von Schul- und / oder Gesetzeseite bestehen folgende Vorgaben:

- Der Praktikumsplatz sollte in einem Bereich sein, der als Ausbildungsberuf anerkannt ist.
- Es sind Betriebe in Wohn- oder Schulortnähe auszuwählen. Richtwert ist hierbei die Region im 30-Kilometer-Radius um Hohenwestedt. In gut begründeten Ausnahmefällen und wenn noch Kapazitäten frei sind, da Lehrkräfte in dem Ort wohnen, sind auch andere Praktikumsorte (z.B. Kiel) gestattet.
- Ausgeschlossen sind der elterliche Betrieb und der Betrieb, in dem gejobbt wird.
- Fahrtkosten sind von den Praktikanten zu tragen.
- Für das Praktikum gibt es keine Bezahlung durch den Betrieb.
- Erkundigt euch bei dem Betrieb über eventuelle zusätzliche (z.B. gesetzliche oder berufsgenossenschaftliche) Regelungen.

**Das Begleitblatt „Anmeldebogen für das Betriebspraktikum der neunten Klasse“ mit der Bestätigung der Praktikumsstelle muss bis zum 9.12.2019 durch den Betrieb ausgefüllt und beim Klassenlehrer abgegeben werden.** Dies dient der

Absicherung des Praktikumsplatzes sowie der Vorbereitung des Praktikumsbesuches. Wem es bis zum Abgabetermin nicht gelungen ist, einen Praktikumsplatz zu finden, muss seine Bemühungen nachweisen, indem er / sie ein Extrablatt anlegt, auf dem die Betriebe mit Adressen und Namen des Ansprechpartners angeführt sind, die abgesagt haben. Außerdem muss er / sie damit rechnen, von der Schule einen u.U. wenig attraktiven Praktikumsplatz zugewiesen zu bekommen.

**Praktikum und Besuche durch Klassenlehrkräfte:** Während des Praktikums werdet ihr von einem Lehrer des Klassenkollegiums besucht, um sich von einem ordnungsgemäßen Ablauf des Betriebspraktikums zu überzeugen. Dabei kümmern sich die Praktikanten um den Empfang ihrer Lehrer und erläutern ihnen ihren Arbeitsplatz und ihre Tätigkeit. Zur Vorbereitung der Besuche wird ein Verzeichnis über die Praktikumsstellen einer Klasse sowie über die jeweils zugeordneten Lehrkräfte erstellt und in den jeweiligen Klassen aufgehängt.

**Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz:** Schüler und Schülerinnen, die ihr Praktikum in Lebensmittelbetrieben oder in Einrichtungen, in denen Kinder und Jugendliche erzogen werden, absolvieren wollen, müssen entsprechend § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) durch das Kreisgesundheitsamt belehrt werden. Nähere Informationen gibt auf Nachfrage Frau Dreeßen.

**Gesetzlicher Unfallschutz:** Es handelt sich bei dem Praktikum um eine Schulveranstaltung. Somit besteht über die Dauer des Praktikums schulseitig der Unfallversicherungsschutz.

**Arbeitszeit:** Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz dürfen Schüler zwischen dem 13. und 15. Lebensjahr bis zu sieben Stunden täglich und maximal bis zu 35 Stunden in der Woche arbeiten.

**Der Praktikumsbericht und die betriebliche Beurteilung müssen bis zum 27.4.2020 abgegeben werden.** (sechs Wochen nach Praktikumsbeginn). Es soll ein Praktikumsbericht nach vorgegebener Gliederung erstellt werden (siehe gesondertes Merkblatt). Der Praktikumsbericht wird von dem Lehrer, der auch den Schüler im Praktikum besucht hat, bewertet. Es erfolgt eine entsprechende Würdigung über einen Eintrag im Zeugnis. (Tipp: Der Abgabetermin ist v.a. für Schüler / -innen, die in den Osterferien wegfahren, nur dann einhaltbar, wenn während der Praktikumswoche für den Bericht fortlaufend Einträge gemacht werden.) Der Betrieb seinerseits wird gebeten, über seinen Praktikanten eine Beurteilung mittels des Formblattes „Praktikantenbeurteilung“ abzugeben und sie ihm zusammen mit der Teilnahmebescheinigung am letzten Tag des Praktikums zu geben. Diese Formulare sind dem Bericht beizulegen.

**Verhalten im Betrieb, Teilnahmebescheinigung und Praktikantenbeurteilung:** Mach dir bitte klar, dass dieses Praktikum dem Sammeln erster Erfahrungen in der Begegnung mit der Erwerbswelt dienen soll. Du sollst dir einen Eindruck von dem Betrieb verschaffen, so, wie der Betrieb sich auch einen ersten Eindruck von dir verschafft. Möglicherweise begegnet ihr euch nach der Schule im Arbeitsalltag wieder, dabei könnte auch der Eindruck vom ersten Praktikum eine Rolle spielen. Darüber hinaus solltest du dir bewusst machen, dass du als Vertreter der Schule Hohe Geest auch diese repräsentierst und damit auch eine gewisse Verantwortung übernimmst. Darum richten wir folgende Tipps / Wünsche an dich:

- Begrüße am ersten Tag die Mitarbeiter deines Betriebes / deiner Abteilung und stelle dich kurz vor.
- Übergib das Formular „Praktikantenbeurteilung“ an deinen Ansprechpartner / Betreuer im Betrieb.
- Mach dir klar, dass du als Gast in deinem Praktikumsbetrieb auftrittst. Zeige dich also höflich, zuverlässig sowie interessiert und kleide dich angemessen.
- Bringe in der Zeit möglichst viel über den Betrieb, die Berufe, die Ausbildung und die Arbeit in Erfahrung. (Tipp: Mach dir möglichst gleich Notizen in einem mitgebrachten Arbeitsheft.)
- Frage unbedingt nach Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften und halte dich an diese sowie an die Betriebsordnung.
- Frage bei deinem Betreuer nach, ob oder auf welchen Wegen du dich eigenständig durch das Gebäude oder über das Gelände bewegen darfst.
- Wende dich für Formulare, Prospekte o.Ä. an deinen Betreuer und frage auch bei ihm um Erlaubnis, falls du Fotos machen möchtest.
- Sollten größere Schwierigkeiten oder Konflikte im Betrieb auftreten, besprich sie zunächst mit deinem betrieblichen Betreuer und dann auch mit der Lehrkraft, die für dich zuständig ist.
- Solltest du krank werden oder aus einem anderen Grund nicht im Betrieb erscheinen können, benachrichtige sofort telefonisch die Schule und deinen Betrieb.
- Beantrage eine notwendige Beurlaubung (nur aus wichtigem Grund.) rechtzeitig schriftlich bei deinem Klassenlehrer und bei deinem betrieblichen Betreuer.
- Lasse dir am letzten Tag im Büro deines Betriebes schriftlich bescheinigen, dass du dein Praktikum erfolgreich absolviert hast, und bitte dabei um das ausgefüllte Formular „Praktikantenbeurteilung“.
- Gib entliehenes Firmeneigentum an den Betrieb zurück (Ausweis, Kleidung, Unterlagen).
- Bedanke dich am Schluss bei allen Mitarbeitern und vor allem bei deinem Betreuer für die Mühe und Zeit, die sie investiert haben.

Wir bitten die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern um Kenntnisnahme des obigen Merkblattes. Bitte bestätigen Sie / bestätigt dies durch Ihre / eure Unterschriften. Der **Abschnitt ist bis zum 2.12.2019** an die Klassenlehrerin / den Klassenlehrer zurückzureichen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern eine anregende und aufschlussreiche Zeit in den Betrieben sowie ein gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

(Christina Dreeßen, Organisatorin des Betriebspraktikums)

✂

---

Ich habe die Regelungen zum Betriebspraktikum zur Kenntnis genommen.

---

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte/-  
r

Datum, Unterschrift Schüler/-in, Klasse